# Gesetz- und Verordnungsblatt

# für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg

XV. Band 22. Stück

# TEIL I

Ausgegeben den 18. April 1962

Inhalt:	Nr. 125	Verordnung, betreffend Einberufung der 37. Synode	Seite 113
		Anordnung, betreffend Neuanmeldung zur Wählerliste der Kirchengemeinden	Seite 113
	Nr. 127	Anordnung, betreffend Ergänzungswahlen zu den Gemeindekirchenräten in den Kirchen- und Kapellengemeinden und Gemeindeausschüssen in den Tochtergemeinden	Seite 113
		Nachrichten	
	-	Rundschreiben	
	_	Bücherverzeichnis	

# Nr.125

#### Verordnung, betreffend Einberufung der 37. Synode

Oldenburg, den 2. April 1962

Die 37. Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg wird zu einer Tagung auf

# Dienstag, den 22. Mai 1962

einberufen.

Gottesdienst, zu dem die Gemeinde eingeladen wird, in der Johannes-Kirche, Oldenburg-Kreyenbrück, Pasteurstraße, um 9.00 Uhr.

Die Verhandlungen der Synode beginnen um 10.30 Uhr im Gemeindesaal in Oldenburg-Kreyenbrück, Pasteurstraße.

Die Tagung der Synode wird voraussichtlich am 23. Mai 1962 beendet werden.

Am Sonntag, dem 20. Mai 1962, ist der Synode in allen Gottesdiensten fürbittend zu gedenken.

Um eine rechtzeitige Beratung in den Ausschüssen sicherzustellen, müssen etwaige Anträge und Eingaben an die Synode bis spätestens zum 10. Mai 1962 über den Oberkirchenrat eingereicht werden.

Oldenburg, den 2. April 1962

Der Oberkirchenrat D. Jacobi D. D. Bischof

# Nr.126

# Anordnung, betreffend Neuanmeldung zur Wählerliste der Kirchengemeinden

Oldenburg, den 2. April 1962

Gemäß § 15 der Gemeindewahlordnung vom 25. März 1946 in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Mai 1953 (Ges.- u. VOBl. Band XIV, S. 35) wird angeordnet:

1

Die Wählerlisten sind in der Zeit vom 6. Mai bis 30. Juni 1962 zur Neuanmeldung von Wahlberechtigten auszulegen.

2.

Die Gemeindeglieder sind durch Abkündigung in den Gottesdiensten am 29. April, 6. Mai und 13. Mai und in sonst geeigneter Weise aufzufordern, sich zur Eintragung in die Wählerliste anzumelden. Die Abkündigung ist am 17. Juni zu wiederholen. Wegen der Form der Abkündigung wird auf die Ausführungsanweisungen zu § 7 der Gemeindewahlordnung (Ges.- und VOBI. XIV. Band, 10. Stück, Nr. 55) verwiesen. Um Zweifel auszuschließen, ist bei der Abkündigung zu erwähnen, daß die bisher schon in die Wählerlisten eingetragenen Gemeindeglieder sich nicht mehr anzumelden brauchen.

3.

Nach § 6 der Gemeindewahlordnung hat die Anmeldung durch das Formblatt Anlage 1 der Gemeindewahlordnung zu erfolgen. Die Vordrucke sollen allen wahlberechtigten Gemeindegliedern von den Gemeindekirchenräten zugänglich gemacht werden (vgl. Ausführungsanweisungen zu § 6 der Gemeindewahlordnung).

Anmeldeformulare können beim Oberkirchenrat angefordert werden.

4.

Für das weitere Verfahren gelten die §§ 8 ff. der Gemeindewahlordnung.

5.

Mit dem Ablauf der in Ziffer 1 genannten Anmeldefrist sind die Wählerlisten abzuschließen.

Anträge auf Eintragung in die Wählerliste, die verspätet oder sonst außerhalb der für die Auslegung bestimmten Zeit eingehen, sind für die nächste Auslegung der Wählerlisten zurückzustellen. Die Antragsteller sind entsprechend zu unterrichten.

Oldenburg, den 2. April 1962

Der Oberkirchenrat Dr. Wintermann Oberkirchenrat

# Nr.127

# Anordnung,

betreffend Ergänzungswahlen zu den Gemeindekirchenräten in den Kirchen- und Kapellengemeinden und Gemeindeausschüssen in den Tochtergemeinden

Oldenburg, den 2. April 1962

Gemäß Artikel 22 der Kirchenordnung vom 20. Februar 1950 in der Fassung des Gesetzes vom 28. 1. 1957 (Ges.- u. VOBl. Band XIV, S. 147) beträgt die Amtszeit der Kirchenältesten 6 Jahre. Jeweils nach 3 Jahren scheidet die Hälfte der Mitglieder aus. Wiederwahl ist zulässig. In diesem Jahre läuft die Amtszeit der im Jahre 1956 gewählten bzw. wiedergewählten Ältesten ab. Es haben daher Ergänzungswahlen stattzufinden.

Außer den Kirchenältesten müssen halb so viel Ersatzälteste vorhanden sein. Für den Fall, daß Ersatzälteste noch in ausreichender Zahl vorhanden sind, kann die Wahl von Ersatzältesten unterbleiben, andernfalls sind Ersatzälteste in der erforderlichen Zahl zu wählen.

Zur Durchführung der Wahl wird folgende Zeittafel aufgestellt:

- Spätestens 24. Juni 1962: Feststellung der Hälfte der Ältesten, die nach 6jähriger Amtszeit ausscheidet, sowie der Zahl der gegebenenfalls zu wählenden Ersatzältesten.
- 2. Spätestens 24. Juni: Berufung eines Wahlausschusses durch den Gemeindekirchenrat gemäß § 21 der Gemeindewahlordnung, falls der Gemeindekirchenrat nicht in seiner Gesamtheit die Leitung der Wahl übernimmt.
- 8. Juli: Erste Aufforderung im Gottesdienst zur Einreichung von Wahlvorschlägen bis zum 28. Juli unter Berücksichtigung der Ausführungsanweisungen zu § 22 der Gemeindewahlordnung.
- 15. Juli: Zweite Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen bis zum 28. Juli.
- 28. Juli: Letzter Termin zur Einreichung der Wahlvorschläge.
- 4. August: Abschluß der Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge gemäß § 24 der Gemeindewahlordnung.
- 8. August: Letzter Termin für die Mitteilung über die Ablehnung eines auf einem Wahlvorschlag Vorgeschlagenen gemäß § 25 der Gemeindewahlordnung.
- 15. August: Letzter Termin für die Einlegung der Beschwerde gegen die Ablehnung gemäß § 25 der Gemeindewahlordnung.
- 9. 25. August: Erledigung aller Beschwerden über die Ablehnung durch den Kreiskirchenrat.
- 10. 27. August: Zuleitung des Amtsgelübdes (§ 19 Gemeindewahlordnung) und der Erklärung (§ 18 Gemeindewahlordnung) an die Vorgeschlagenen mit der Aufforderung, die Erklärung bis zum 1. September an den Gemeindekirchenrat zurückzureichen (§ 26 Gemeindewahlordnung).
- 11. 12. September: Letzter Termin für die Aufstellung der Wahlliste (vgl. Ausführungsanweisung zu §27) gegebenenfalls Feststellung der Gewählten, falls nur ein Vorschlag eingereicht ist (§ 27 Absatz 3 Gemeindewahlordnung). Herstellung der Stimmzettel gemäß § 33 Gemeindewahlordnung.
- 12. 16. September: Bekanntgabe des Wahlergebnisses gemäß § 28 Abs. 1 oder der Wahlliste gemäß § 28 Abs. 2 der Gemeindewahlordnung im Gottesdienst.
- 13. 30. September: Wahl der Kirchenältesten im Gottesdienst\*.
- 14. 7. Oktober: Bekanntgabe des Wahlergebnisses im Gottesdienst.
- 15. 14. Oktober: Einführung der neugewählten Ältesten im Gottesdienst.

Die gemäß Artikel 22 der Kirchenordnung ausscheidenden Ältesten bleiben bis zur Einführung ihrer Nachfolger im Amt.

Die vorstehende Anordnung gilt entsprechend für die Ergänzungswahlen zu den Gemeindeausschüssen in den Tochtergemeinden.

Oldenburg, den 2. April 1962

Dr. Wintermann Oberkirchenrat

\* Anmerkung: Mit Rücksicht auf den Gemeindetag um eine Woche verschoben.

#### Nachrichten

In den Ruhestand versetzt:

31. 12. 1961 Kirchenrat Dr. Arend Ehlers, Oldenburg.

#### Ordiniert:

 4. 1962 Pfarrvikar Gerhard Schwinge, Sillenstede, Pfarrvikar Klaus-Otto Wiepken, Bardenfleth, Pfarrvikar Hartwig Gerken, Vechta.

# Eingeführt:

- 1. 1. 1962 Pfarrer Franz Maas, Varel, in Bockhorn II,
- 18. 2. 1962 Pfarrer Klaus Wilkens, Jever, in Jever II.

Die Bewerbungsfähigkeit für eine Pfarrstelle erhielten:

- 1. 2. 1962 Pastor Wolf-Albrecht Muther, Osternburg,
- 1. 3. 1962 Pastor Udo Schulze, Edewecht.

#### Berufen:

 1. 1. 1962 Pastor Karl-Martin Heydemann, Wilhelmshaven, zum Pfarrer in Schweiburg,

> Pfarrer Karl Ketelhut, Rastede, zum Pfarrer des Landesvereins für Innere Mission e.V.,

> Pfarrer Hans-Wilhelm Mechau, Delmenhorst, zum Pfarrer der Bäuerlichen Volkshochschule Rastede,

- 1. 3. 1962 Pastor Wolf-Albrecht Muther, Osternburg, zum Pfarrer in Osternburg V; eingeführt 18. 3. 1962,
- 4. 1962 Pfarrer Helmut Warntjen, Bardenfleth, zum Pfarrer in Rüstringen-Heppens,

Pfarrer Klaus Stein, Sillenstede, zum Pfarrer in Wilhelmshaven,

Pfarrer Ulrich Hollweg, Wilhelmshaven, für den Dienst im Predigerseminar Braunschweig.

# Zu Pfarrvikaren wurden ernannt:

1. 3. 1962 Vikar Hans-Joachim Jürgens, Großenkneten, Vikar Martin Bultmann, Vechta.

### Beauftragt:

30. 3. 1962 Pfarrer Klaus Stein, Wilhelmshaven, mit der Verwaltung der Studentenpfarrstelle in Wilhelmshaven.

#### Eingewiesen:

 4. 1962 Lehrvikar Dirk Janssen, Bockhorn, nach Zetel, Lehrvikar Gerhard Lübben, Wiefels, nach Löningen, Lehrvikar Harald Maetz, Oldenburg, nach Großenkneten.

#### Versetzt wurden:

- 20. 3. 1962 Pfarrvikar Gerhard Schwinge, Zetel, nach Sillenstede.
- 1. 4. 1962 Pfarrvikar Gottfried Maaß, Braunschweig, nach Blexen,

Pfarrvikar Johannes Töllner, Braunschweig, nach Varel,

Pfarrvikar Christian Kröning, Braunschweig, nach Rüstringen-Bant,

Pfarrvikar Martin Frebel, Braunschweig, nach Delmenhorst.

Pfarrvikar Manfred Grön, Wilhelmshaven, zum Predigerseminar Braunschweig,

1. 4. 1962 Pfarrvikar Martin Bultmann, Vechta, zum Predigerseminar Braunschweig,

Pfarrvikar Erwin Haar, Varel, zum Predigerseminar Braunschweig,

Pfarrvikar Hartmut von Stuckrad, Delmenhorst, zum Predigerseminar Braunschweig,

Pfarrvikar Klaus-Otto Wiepken, Löningen, nach Bardenfleth,

Pfarrvikar Hans-Joachim Jürgens, Großenkneten, nach Varel.

Die erste theologische Prüfung bestanden:

- 27. 2. 1962 Dirk Janssen, Bockhorn, Gerhard Lübben, Wiefels, Dieter Lührmann, Hude,
- 28. 2. 1962 Harald Maetz, Oldenburg, Hans Ulrich Minke, Hamburg.

Die zweite theologische Prüfung bestanden:

26. 2. 1962 Pfarrvikar Hartwig Gerken, Braunschweig, Pfarrvikar Gerhard Schwinge, Zetel, Pfarrvikar Klaus-Otto Wiepken, Löningen.

Pfarrvikarin Kaestner tritt zum 1.1.1962 eine Assistentenstelle bei der Pädagogischen Hochschule in Oldenburg an.

Kirchenrat Dr. Arend Ehlers ist ab 1. Januar 1962 mit der Betreuung des Archivwesens der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg beauftragt. Er führt als solcher die Dienstbezeichnung "Beauftragter landeskirchlicher Archivar".

Oberkirchenrat i. R. Dr. Müller-Jürgens verwaltet weiterhin die Vasa sacra und das Siegelwesen.

Am 16. 10. 1961 ist Gottfried Enders, Oldenburg, zum "Landessingwart" bestellt worden.

Dem Organisten Friedrich Espitalier, Delmenhorst, ist am 27. 3. 1962 der Titel "Kirchenmusikdirektor" verliehen worden.

#### Vermächtnisse:

Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Schwesternstation wurden der Kirchengemeinde Osternburg 500 DM vermacht.

Änderung des Verzeichnisses der Synodalen der 37. Synode (Ges. u. VOBl. XV. Band, Seite 93):

Der unter dem Kirchenkreis Delmenhorst aufgeführte Ersatzsynodale Karl Rasch, Lemwerder (verstorben am 7.11.1960), ist zu streichen und an seine Stelle Frau Käthe Fuhrmann, Lemwerder, zu setzen.

#### Rundschreiben 1961

- 12. 5. Pfarrertagung vom 5. bis 7. 6. 1961 in Bad Salzuflen
- 12. 5. Vergabe von Erbbaurechten
- 25. 5. Generalpfarrkonvent am 16. 6. 1961
- 1. 6. Deutscher Evangelischer Kirchentag Berlin 1961
- 2. 6. Vorhaltung des Amtszimmers
- Anordnung, betreffend Neuanmeldung zur Wählerliste der Kirchengemeinden
- 12. 6. Kollekte für das ökumenische Hilfsprogramm
- An- und Abmeldung von Mitarbeitern bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
- 21. 6. Erhöhung der Vergütungen und Löhne bei den Angestellten und Arbeitern im öffentlichen Dienst
- 23. 6. Baumaßnahmen seit Kriegsende
- 26. 6. 1. Werbung für die Zeitschrift "Das missionarische Wort"2. Plakat für Camping-Mission
- 4. 7. Bundesbaugesetz
- 20. 7. Arbeitslosenversicherung
- 31. 7. Beitrag zur Arbeitslosenversicherung
- 1. 8. Kollektenempfehlung
- Haus- und Straßensammlung für die Blinden vom 5. bis 12. 8, 1961
- 4. 8. Fernseh-Gespräch Bischof D. Lilje
- 7. 8. Konfessionelle Mischehen in Spanien
- 11. 8. Sammelwoche für die Oldenburgischen Verbände der Inneren Mission vom 2. bis 10. 9. 1961
- 14. 8. Fernseh-Interview Bischof D. Lilje
- 15. 8. Berlin-Krise
- 17. 8. Gemeindebriefe
- 21. 8. Bibelwoche
- 25. 8. Standfestigkeit von Grabsteinen auf Friedhöfen
- 25. 8. Oldenburger Sonntagsblatt
- 27. 8. Brief des Bischofs an die Pfarrer Verschiedenes -
- 5. 9. Konfirmationstermin
- 8. 9. Bibelwoche
- 8.9. Erntedankfest
- 15. 9. Predigttext am Bußtag
- 25. 9. Besetzung der Pfarrstelle an den Strafvollzugsanstalten für Frauen und Mädchen in Vechta
- 9. 10. Verordnung, betreffend Einberufung der 37. Synode
- Jahrestagung des "Verbandes der Mitarbeiter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg e.V." am 24. 10. 1961
- 13. 10. Volkstrauertag
- 28. 10. Haushaltsplan 1962
- 9. 11. Weltkirchenkonferenz in Neu-Delhi
- 21. 11. Kollektenplan 1962
- 23. 11. Steuerliche Behandlung der Vergütung für nebenamtliche Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter
- 24. 11. Konfirmationstermin
- 28. 11. Weihnachtszuwendung für Angestellte und Arbeiter im öffentlichen Dienst für 1961
- 28. 11. Festschrift zum Geburtstag von Bischof D. Jacobi D. D.
- 28. 11. Weihnachtszuwendung 1961
- 30.11. Lutherische Monatshefte
- 5. 12. Gebete (2 Beispiele)

	12. Epiphanias			26.	v. Bismarck u. Karrenberg (Hrgb)	Kontinente wachsen zusammen	1961
	12. Bestellung des Buc			27	0 , 0 ,	Weimarer Ausgabe - Krit. Ge-	
	12. Buch "Auf dem W			21.	Wattii Lutiers werke	samtausgabe in 4 Abteilungen	
	12. Kirchliche Statistik					Teillieferung	1050
	<ol> <li>Buchgeschenk des</li> <li>Kirchenstatistik – '</li> </ol>	Bischofs an die Pfarrer			Leon Uris	Exodus	1959
	12. Rüstzeit für missio			29.	Höfer/Rahner (Hrgb)	Lexikon für Theologie und Kirche, 6. Bd.	1961
22.	12. Grundstücksverkel	hrsgesetz		30.	Michaelis/Schraepler (Hrgb)	Ursache und Folgen vom deutschen Zusammenbruch 1918 und 1945 usw., Bd. 6	1961
Lis		August 1961 in die Bibliothek	des	31.	Dietr. Bonhoeffer	Ges. Schriften, Bd. 4 – Auslegungen	1961
Oberkirchenrats neu eingestellten Bücher					Christel Matth. Schröder (Hrgb)	Die Religionen der Menschheit, Bd. 1 und Bd. 7	1961
1.	Dr. Kurt E. Koch	Seelsorge und Okkultismus	1959	33	Golo Mann/Heuss	Propyläen Weltgeschichte,	
2.	Gert Otto	Schule - Religionsunterricht -		55.	(Hrgb)	Bd. 1	1961
3	Adolf Allwohn	Kirche  Das heilende Wort	1961 1958	34.	Dtsch. Ev. Kirchentag	Erlebter Kirchentag Berlin 1961	1961
-	Gründler/Klessmann	Reformation der Konfirmation	1960	35.	Hans Franck	Ernst Barlach – Leben und Werk	1961
_	(Hrgb)	Evangelisch und römisch-		36	Karl Bernh, Ritter	Die Eucharistische Feier	1961
5.	Per Erik Persson	katholisch; Kernfragen heutiger	10/1			Stern der Unglücklichen	1958
		Diskussion	1961		Honoré de Balzac	Werke, Bd. 5 und 6	1961
	Adolf Sommerauer	Liebe für junge Leute	1961		Charles Dickens	Unser gemeinsamer Freund	
7.	Beckmann/Steck/ Viering	Von Einheit und Wesen der Kirche	1960		v. Weizsäcker/Wyss	Zwischen Medizin und	4057
8.	Hendrik Kraemer	Religion und christlicher Glaube	1959	11	v. Weizsäcker	Philosophie  Natur und Geist (Erinnerunger	1957
9.	. H. van den Berg Über die Wandlung des Menschen		1960			eines Arztes)	
10	Roland H. Bainton	Martin Luther	1962	42.	Gerhard Willers	Oldenburgs Stellung zur Reichsgründung 1864–1871	1933
	Rud. Hermann	Gesammelte Studien zur		43.	Landessparkasse	Landessparkasse zu Oldenburg 1786–1961	1961
11.	Rud. Helmaini	Theologie Luthers und der	1960		(8-)	1100	1701
12.	Honoré de Balzac	Reformation Werke, 3. u. 4. Band	1961	44.	D. Phil. Meyer (Hrgb)	Jahrbuch d. Ges. f. Nieder- sächs. Kirchengeschichte, 59. Bd. 1961	1961
	Theodor Fontane	Ges. Werke in 5 Bänden	1961	15	Gerh. Brennecke	Weltmission in ökumenischer	
	Martin Doerne	Er kommt auch noch heute – Homilet. Auslegung der alten Evangelien		43.	Gem. Diemiecke	Zeit	1961
11.	Marchi Doenic		1961	46.	Walter Wiese (Hrgb)	Der Kindergottesdienst – Begründung und Gestaltung	1961
15.	Regin Prenter	Schöpfung und Erlösung, Bd. II	1960	47.	Frithjof Grässmann	Religionsunterricht zwischen	
	Albrecht v. Mutius	Weihnachten unter uns	1961			Kirche und Schule – Kritik seiner Praxis	1961
17.	Gustaf Wingren	Schöpfung und Gesetz	1960	48.	Joh. Wolfg. Goethe	Werke in Taschenbuchausgabe,	1961
	David Löfgren	Die Theologie der Schöpfung		40	Deal Ex Vissboates	Bd. 1–6 Berlin 1961 – Dokumente	1961
		bei Luther	50.50		Erwin Metzke	Coincidentia oppositorum (Ge-	1701
19.	H. Wenschkewitz (Hrgb)	Luther. Abendmahlslehre heute	1960	30.	DI WIII INCOME	sammelte Studien zur Philoso- phiegeschichte)	
20.	Wilh. Stählin (Hrgb)	Evangelium und Christen- gemeinschaft	1953	51.	K. D. Schmidt und E. Wolf (Hrgb)	Die Kirche in ihrer Geschichte Ein Handbuch (in Einzelliefe-	1961
21.	Steck/Diem usw.	Unter der Herrschaft Christi	1961	50	All ant Duandonburg	rungen), Bände 2 und 4 Evangelische Christenheit vor	1901
22.	Görres-Ges. (Hrgb)	Staatslexikon, Bd. 5 u. 6 19	60/61	52.	Albert Brandenburg	dem Konzil	1961
23.	Joachim Beckmann	Festschrift zum 60. Geburtstag: Im Kampf für die Kirche des Evangeliums		53.	Heinr. Bornkamm	Das Jahrhundert der Reformation	1961
			1961	54.	Gisbert Kranz	Europas christl. Literatur	1961
24.	Kurt Lüthi	Gott und das Böse	1961	FF	Adolf Köberle	1500–1960 Der Herr über alles	1957
25.	Die katholische Glaubenswelt-Wegweisung und Lehre				EvLuth. Ober-	Del Tiell ubel alles	1751
Bd. 1: Die Quellen der Theologie; Gott und seine Schöpfung Bd. 2: Moraltheologie Bd. 3: Die Heilsökonomie				50.	kirchenrat Oldenburg	"Auf dem Wege" Festschrift zum Geburtstag von Bischof D. Jacobi D.D.	1961